



PFARRBLATT

St. Urban

Liemberg



22. FEBER BIS 22. MÄRZ 2026

„Lasst uns, solange wir Zeit haben, allen Menschen Gutes tun“

Papst Franziskus

Liebe Christen und Mitmenschen

die Zeiten ändern sich und **Fasten** bedeutet, den Blick von den **eigenen Vorstellungen weg** auf die **Wirklichkeit** zu wagen.

Die neuen Statistiken zu den Pfarren sind auch da. Liemberg hat **95** Katholiken, St. Urban **959**. Die Zahlen sinken stetig nicht nur wegen der Kirchenaustritte, sondern auch wegen vieler Sterbefälle. Gleichzeitig sinkt die Kirchenbindung und das ehrenamtliche Engagement für die Kirche. Es werden sehr viele Dinge ehrenamtlich vor Ort gemacht.

Der **Pfarrhof St. Urban** wurde **innen neu gestrichen**, Räume hergerichtet und adaptiert, beim **Gartenhaus** das **Dach** von Moos befreit, und das Ganze drumherum wurde ansehnlicher hergerichtet. In **Liemberg** war auch eine Restaurierung im Gange. Wo früher noch jede Arbeit gemeinsam angepackt werden konnte, verunmöglichen dies heute Gesetze und Haftungs Vorschriften. Früher wurde so manches Haus am Wochenende gebaut, heute ist dies rechtlich bedenklich bis unmöglich. Zusätzlich explodierten die Preise für Materialien und Arbeiten.

Im Hinblick auf diese Umstände ist eine **Neustrukturierung der Pfarren im Zuge eines synodalen Weges** im Gange. Es wird nachgerechnet, was und wie in Zukunft erhalten werden kann unter welchen Umständen. **St. Urban hat drei Kirchen und einen großen Pfarrhof. Liemberg hat drei Kirchen und einen Pfarrhof.** Ältere Kirchen möchten erhalten bleiben. Bei **Pfarrhöfen wird auf Zentren gesetzt.** Die **Matrikenführung** wurde und wird **zentralisiert**, Leute kommen nicht mehr in die Pfarrhöfe vor Ort für Anmeldungen von Taufen und Hochzeiten, Gespräche und Auskünfte. Die Pfarrhöfe werden überflüssig und dafür möchte man kein Geld ausgeben, außer sie sind kostenneutral vermietet.

In St. Urban den Pfarrhof so jetzt herzurichten, dass er kostenneutral vermietet werden kann, ist immens teuer und die Frage stellt sich, was dann in fünfzig Jahren sein wird. In Liemberg wird versucht, den Pfarrhof kostenneutral zu gestalten und diesen so der Bevölkerung vor Ort zu erhalten.

Außerdem ist eine **Seelsorge durch Priester vor Ort selten gegeben** und viele Pfarrhöfe **verlieren damit den Sinn Domizil für einen Pfarrer** zu sein.

Fasten bedeutet einen Blick auf die Wirklichkeit. Ein Blick auf Statistiken, Rentabilitäten und Finanzierungsmöglichkeiten wird vielleicht der Welt gerecht, aber blendet die **Wirklichkeit Gottes, des Glaubens aus.** Die Pfarrhöfe nur von der Notwendigkeit her zu sehen, reduziert die Pfarre auf eine finanzielle Einheit.

Naiv zu sein und die Realitäten in der Welt und vor Ort zu leugnen, wird nicht Ziel führend sein. Aber Glauben und Gott bei den Überlegungen auszulassen, macht die **Kirche als Braut Christi, deren Glieder wir sind**, überflüssig. Letztendlich hat in der Kirche noch nie die Welt bestimmt, sondern Gott.

Im Gebet, Vertrauen auf Gott und im persönlichen Einsatz versuchen wir die **Pfarrhöfe zu erhalten als unser aller Haus.** Der Pfarrhof in St. Urban braucht nicht modern und großartig sein. Pfarrer Josef Suntinger lebte dort **bescheiden und zufrieden** und setzte damit ein Zeichen, dass dies genügt und gut ist. Dies ist für uns bedeutender als die Vorgaben der Welt. Wenn das Dach in Ordnung ist, dann gibt es sehr lange kein Problem.



GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR ST. URBAN

22. Feber bis 22. März 2026

SONNTAG, 22.02. 1. FASTENSONNTAG FAMILIENFASTTAG

10.15 Hl. Messe + Valentine Pluch
+ Anna Maria Haslauer, Sterbetag
++ Maria und Hubert Schinegger
+ Johann Walter Scheiber

Suppen essen im Pfarrsaal zu Gunsten des Familienfasttages der KFB!

SONNTAG, 01.03. 2.FASTENSONNTAG

10.15 Hl. Messe + Gottfried Sonvilla, Stbtg. ++ Haus Grubmühle
++ Karl Dietrichsteiner, Stbtg. Norbert Dietrichsteiner
+ Charlotte Dreschl, Sterbetag
++ Herbert Dreschl, Vater und Sohn, Willi Dreschl
++ Franz und Margarethe Manessinger
+ Margit Prodingner
++ Josef und Ruth Rauter, Sterbetage
++ Haus Rottsteiner

FIRMKAFFEE IM PFARRSAAL

SONNTAG, 08.03. 3. FASTENSONNTAG

9.00 Hl. Messe + Maria Theresia Roth
+ Pfarrer Josef Suntinger
+ Josefina Roth
Bitte um Gesundheit

Samstag, 14.03. Vorabendmesse

17.00 Hl. Messe ++ Daniel Di Bernardo Sterbetag u. Theresia Di Bernardo
+ Alois Kogler und ++ Angehörige
++ Maria Schellander, Sterbetag, Herbert Schellander
+ Alois Trampitsch, Sterbetag

SONNTAG, 22. 03. 5. FASTENSONNTAG

10.15 Hl. Messe + Franz Petschnig, + Maria Dreschl, + Renate Pluch,
+ Horst Thaler, + Alfred Gütl
+ Peter Selzer, Stbtg, ++ Leopoldine und Franz Fürst
+ Elfriede Dreschl, + Rainhard Kanz, + Erna Gratzner
+ Pfarrer Josef Suntinger

FIRMKAFFEE IM PFARRSAAL

Ich persönlich glaube, dass ein Haus sich auch in sehr kleinen Schritten wie früher üblich erneuern und anpassen kann und nie perfekt sein muss. Demut und Bescheidenheit sind christliche Tugenden, Komfort und Moderne nicht unbedingt. **Gottes Weg begann bei uns von einem Stall aus.** Dies ist unzumutbar für die Welt und zeigt dennoch Gottes Herrlichkeit.

Wenn der Stall abgerissen oder versperrt ist, dann können auch Gott und wir nicht einkehren. Fasten heißt, den Blick von der Welt hin zu Gott zu wenden. Von der Bestimmung und Unterwerfung unter die Welt weg vom eigenen Ich zum Du und Gott zu finden. Glauben ist Vertrauen und darauf zu setzen, dass es nicht nur durch mich und die Welt gut wird, sondern dass Gott das letzte Wort hat.

So blicken wir als Glaubende gemeinsam mit Gott auf die Pfarrhöfe. Die Zahlen und die Welt anerkennend und die ganze Wirklichkeit, auch Gott, einschließend.

Mit freundlichen Grüßen Ihr/Euer Pfarrprovisor Robert Wurzer

Folgende Kinder erhielten in St. Urban das Sakrament der Heiligen Taufe

Frida Strießnig	Oscar Kitz
Carlotta Rosa Sonvilla	Jakob Rauter
Marlon Willegger	Emilia Pobeheim
Lynn Marie Kienberger	Laurin Haslauer
Lukas Löcker	Lorenz Stefan Koscher-Kelz
Fiona Petritz	Livia Aurelia Brunner
Louis Rauter	Laura Helm
Julian Ofner	Roland Lackner
Emma Christina Scheiber	Laurenz Waldenhofer
Elisabeth Mathilda Pirker	Jakob Mörtl

Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. Möge Gott auf dem Weg, den du vor dir hast, vor dir hergehen.



Drei Ehepaare schlossen den Bund fürs Leben



Konstantin Mark	Katharina Mark
Otto Rauter	Lucia Rauter
Pascal Urban Kogler	Pia Magdalena Urban

Er gebe dir, was dein Herz begehrt,
und erfülle alles, was du vorhast!
Psalm 20:5

Unsere Verstorbenen 2025

Alfons Pregl	Otto Kogler
Hermann Haslauer	Anna Maria Haslauer
Josef Regenfelder	Christine Scheiber
Horst Thaller	Albine Gerlinde Kogler
Helmuth Dietrichsteiner	Johann Walter Scheiber
Hildegard Scheiber	Hermine Christine Gangl



Herr, schenke unseren Verstorbenen die ewige Ruhe und den ewigen Frieden bei dir.

AKTION FAMILIENFASTTAG 2026

Die Katholische Frauenbewegung ladet sehr herzlich ein zum **SUPPEN ESSEN**
am Sonntag, dem 22. Feber 2026 um 11 Uhr nach der Hl. Messe im Pfarrsaal!
Es gibt wieder verschiedene Suppen, Brot und Reindling.

BITTE UNTERSTÜTZEN SIE DIESE AKTION ZU GUNSTEN INDISCHER FRAUEN!

GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR LIEMBERG

SONNTAG,	01.03.	2. FASTENSONNTAG	
		8.30 Hl. Messe	+ Franz Eberhard
		ASCHENKREUZ	
SONNTAG,	15.03.	4. FASTENSONNTAG	
		8.30 Hl. Messe	++ Ernst und Johanna Eberhard ++ Ottilie und Daniel Schwarz

Wie es bei uns schon Jahrzehnte lang Tradition ist, möchten wir uns noch einmal bei allen, die für und rund um die Kirche Sorge getragen haben, bedanken!

Besonders herzlich **b e d a n k e n** möchten wir uns bei den **Frauen** der Katholischen Frauenbewegung für die wertvolle Mitarbeit in der Pfarre während des gesamten Kirchenjahres, **Waltraud Schellander** für das Schreiben des Pfarrblattes – und ebenso herzlich **b e d a n k e n** wir uns bei den **Pfarrblattausträgerinnen** und **-trägern** für ihren verlässlichen Dienst.

Ein ganz großes **D A N K E** an **Hans Fleischer** und **Siegfried Frieser** für das schrittweise Ausmalen des Pfarrhofes. Die meisten Räume erstrahlen in neuem Glanz. **Arthur Gratzner** hat für neues, helles und freundliches Licht gesorgt. Auch ihm ein herzliches **D a n k e s c h ö n**.

Eva Fleischer und **Cornelia Ortner** haben 6 Firmlinge auf den Empfang des Sakramentes der Firmung vorbereitet, die dann in verschiedenen Pfarren dieses Sakrament empfangen haben. Auch vielen **DANK** dafür.

Ein lieber **D a n k** gilt allen Ministranten und Ministrantinnen, allen voran Manuel Mairitsch.

Ebenso herzlich **d a n k e n** wir auch Frau **Maria Wadl** für die schöne, immer aktuelle und sehr stilvolle Gestaltung des Schaukastens.

Unsere Religionslehrerin **Karin Reininger** hat die 13 Erstkommunionkinder gut vorbereitet für eine würdige Feier am 15. Juni in der Pfarrkirche. Dafür herzlichen **DANK!**

Für die Schneeäumung der Wege zur Kirche und im Kirchhof sagen wir ein besonders herzliches Vergelt's Gott **Hans Peter** und **Herta Mandl** sowie **Hans Fleischer**. Für die Räumung der Wege und das Mähen um den Pfarrhof danken wir herzlich **Roland Reicher**. **Christian Haslauer** sagen wir **V e r g e l t ' s** Gott für das Liefern der Christbäume für die Kirche und für das Mähen im Pfarrgarten. Ein **DANKE** auch **Otto Rauter** und **Konstantin Mark** für weitere Mäharbeiten im Pfarrgarten.

Der **Trachtenkapelle** großen **DANK** für die Gestaltung der Festgottesdienste zu Weihnachten, Ostern, Fronleichnam und Erntedankfest. Herzlichen Dank an die Obfrau **Judith Koller** und der Kapellmeisterin **Birgit Greinig**.

Herzlich **b e d a n k e** ich mich bei der Singgemeinschaft für die Gestaltung der Liturgiefeier in Hoch St Paul zu **Maria Himmelfahrt** im August. Und für die weihnachtliche Umrahmung des Gedenkgottesdienstes für Franz Petschnig. Ein großes Danke an **Edith Petschnig** und der Obfrau **Ulli Wipperfürth**.

Herzlichen **DANK** aussprechen möchten wir auch den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr unter dem Kommandanten **Walter Winkler** für das Ausrücken beim Fronleichnamsfest und einer kleinen Abordnung beim Erntedankfest.

Ebenso **b e d a n k e n** wir uns beim Kameradschaftsbund und ihrem Obmann **Hubert Schusser** für das Ausrücken zu Fronleichnam und beim Erntedankfest. Auch die Landjugend ist bei Fronleichnam vertreten. Ein herzliches **D a n k e** an den Obmann **Alexander Rauter** und Mädelleiterin **Sarah Winkler**.

Den Bänderhutfrauen unter ihrer Obfrau **Angelika Gratzner** sei ebenso herzlich **b e d a n k t** für das Kommen zu den Festen Fronleichnam und Erntedank. Aufrichtig **d a n k e** sagen möchten wir der Gemeinde St. Urban mit Herrn Bürgermeister **Dietmar Rauter**, AL **Petra Morak** und allen **Gemeindearbeitern** für die gute Zusammenarbeit und Hilfestellung.

Mit einem aufrichtigen Dank an alle treuen Kirchgänger des vergangenen Jahres sagen wir nochmals **A L L E N** aufrichtigen **D A N K** und segensreiche Wünsche für ein gesundes und gutes 2026.

Der Pfarrgemeinderat von St. Urban



Sein ist die Zeit,
darum können wir das vergangene Jahr
zurück in Seine Hände legen.
Er wird vollenden, was wir begonnen,
wird heilen, wo wir verletzt haben -
wo wir verletzt wurden.

Sein ist die Zeit,
die Zeit des vergangenen Jahres,
eine Zeit des Lachens und Weinens,
des Arbeitens und der Muße,
eine Zeit der Begegnung und Einsamkeit,
der Hoffnung und Enttäuschung.

2026

Sein ist die Zeit,
auch die Zeit des neuen Jahres.
Und so dürfen wir voll Zuversicht
das neue Jahr beginnen,
wissend, dass er unser Weggefährte ist,
vertrauend, dass er uns trägt.

Irmela Mies-Suerman